Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 2

Illustration: Unterstützung
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

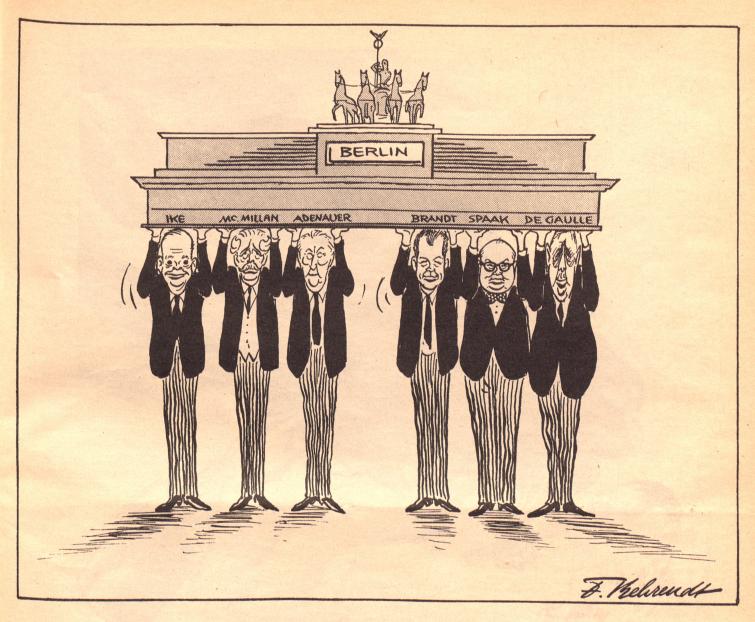
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unterstützung

dahin und fühlten sich ach so wohl dabei, ihr Bestes und Tollstes damit zur allgemeinen Begeisterung beizutragen. Am Straßenrand standen Leute, die diesem bacchantischen Freudenfest mit Spannung zusahen, und denen es manchmal nahezu schwer wurde, nicht auch mindestens zwei oder drei Schritte im Takt mitzumarschieren. Ja, so ausschweifend ist ein improvisiertes Volksfess in Better

Volksfest in Basel!
Auch Frau Finette Wanzenried
war unter denen, die zusahen. Sie
stand auf dem Marktplatz, und dort
war es ja auch, wo der unvorbereitete, durch keine Sujetsitzungen vier
Monate im voraus festgelegte und
daraufhin mit Schweiß und Arbeit
ausgeschaffte Volkshumor seinen
höchsten Gipfel erklomm. Denn
auf dem Marktplatz stand der Lie-

ferwagen einer Metzgerei, auf dem die sinnvollen Wörter Fleisch – Wurst zu lesen waren. Darauf hatten einige Angehörige einer Blechmusik Platz genommen und spielten fröhliche Märsche. An den beiden Seiten klebten Tafeln mit dem Text Unser Bundesrat lebe hoch – hoch. Zweimal. Für dreimal war der Lieferwagen leider zu kurz. Alles stand drum herum, zeigte

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuertige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe-BUTHAESAN-. Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 22.50 dch. St.Leonhards-Apoth., St.Gallen. Buthaesan. sich die Tafeln, bewunderte Idee und Prägnanz der Ausführung, und es war des Freuens kein Ende. Leider begann es kurz drauf zu regnen, wodurch das improvisierte Volksfest, so unbändig es auch war, sein Ende nahm. In manchen Wirtschaften wurde es fortgesetzt, und so anregende Getränke wie Ovomaltine und Münzentee erreichten bemerkenswerte Umsätze. Nur in der Rheingasse war viel los, aber das kam nicht vom neuen Bundesrat, sondern daher, weil Freitag war. Und am Freitag haben die Chemischen Zahltag.

Frau Finette Wanzenried und ihr Gemahl begaben sich, nachdem sie dem losen Treiben des Volkes genug zugesehen hatten, in die Kunsthalle. Dort war es, daß sie Bekannte trafen, und einer von ihnen

sagte: «Un all' das wägen eme Sozi!» Frau Wanzenried wurde blaß. Ihr stiegen Ahnungen auf. «Wäge war fir eme Sozi?» fragte sie dunkel. «Hä, wäge däm Tschudi dä isch doch by dr SP!» sagte der Bekannte. Darauf mußte Frau Wanzenried einen Cognac trinken. Aber es war längst zu spät ...

